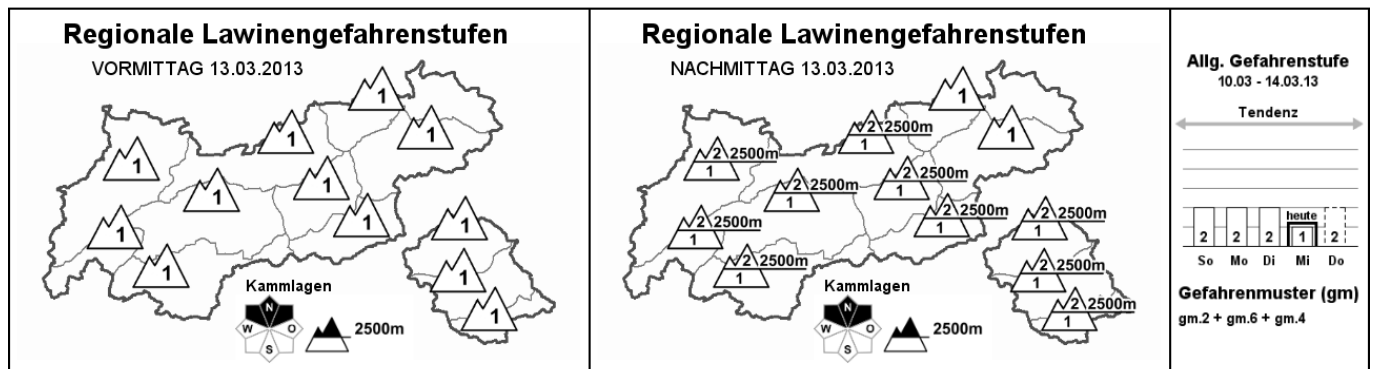


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 13.03.2013, um 07:30 Uhr



Günstige Lawinensituation - vereinzelte Gleitschneelawinen, kleine Tribschneepakete in großen Höhen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr, die im Tagesverlauf in größeren Höhen auf mäßig ansteigen kann. Die Hauptgefahr geht weiterhin von vereinzelten Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen v.a. unterhalb etwa 2400m, vermehrt in besonnten Hängen aus. Mit dem aufkommenden Neuschnee können sich dann im Tagesverlauf v.a. in größeren Höhen kleinräumige und gering mächtige Tribschneepakete bilden. Diese sind am ehesten im sehr steilen Gelände der Exposition WNW über N bis ONO zu stören. Es kann dazu bereits geringe Zusatzbelastung ausreichen. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung sind diese Gefahrenstellen sehr leicht zu erkennen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Über Nacht hat es in Tirol vereinzelt aus Schauerzellen bis etwa 10cm geschneit, vielerorts blieb es auch niederschlagsfrei. Es weht meist nur schwacher Wind, der in höheren Lagen teilweise über Verfrachtungsstärke liegen kann. Die Schneeoberfläche ist zumindest oberhalb etwa 2000m im Sektor WNW über N bis ONO pulvrig bzw. hat sich diese während der vergangenen Tage zum Teil aufbauend umgewandelt, besteht also aus kantigen Kristallen. Darunter ist die Schneedecke verbreitet hart. Frischer Tribschnee wird somit meist schlecht mit der Altschneeoberfläche verbunden sein. Aufgrund der Wetterprognose rechnen wir allerdings vorerst nur mit kleinräumigen und gering mächtigen Tribschneepaketen. Ansonsten ist die Schneedecke bis in mittlere Höhenlagen zumindest in besonnten Hängen bis zum Boden nass, in Oberflächennähe findet man verbreitet einen nicht selten tragfähigen Harschdeckel.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Nebel und Wolken überwiegen, von den Nördlichen Kalkalpen und den Kitzbühler Alpen breitet sich leichter, am Nachmittag auch mäßiger Schneefall bis zum Alpenhauptkamm aus. Die letzten Wolkenlücken zwischen dem Samnaun und den Ötztaler Alpen schließen sich. Zunehmende Verschlechterung auch an der Alpensüdseite, aufkommende Schneeschauer vor allem von den Dolomiten bis Osttirol. Meist 5 bis 15 cm Neuschnee, in den Hohen Tauern auch 30 cm. Temperatur in 2000m -5 bis -8 Grad, in 3000m -11 bis -14 Grad. Leichter bis mäßiger Höhenwind aus Südwest, später aus nördlicher Richtung.

Allgemeine Wetterlage: Kaltluft strömt über Westeuropa ins westliche Mittelmeer und löst dort eine Tiefdruckentwicklung aus. Als Resultat stellen sich zunehmendspätwinterliche Verhältnisse im Alpenraum ein.

TENDENZ

Mit Neuschnee leichter Anstieg der Lawinengefahr. Vorsicht v.a. vor frischen Tribschneepaketen.

Patrick Nairz